



Foto: Frauennetzwerk

## Sicherheitstag mit einem Profi

Bereits seit 2016 bietet das Frauennetzwerk Rohrbach in Kooperation mit der Stadtgemeinde Rohrbach jährlich dieses Training für die persönliche Sicherheit an.

Bei diesem 2tlg. Selbstbehauptungskurs für Kinder und Erwachsene erlernen alle Teilnehmer\*innen wie man sich am Besten in brenzligen Situationen verhält.

Profi Markus Schimpl, der viele Erfahrungen im Personenschutz und im Bewachungsgewerbe gesammelt hat, gibt sein Wissen und die möglichen Handlungsweisen gerne weiter. Mit Tipps und vielen praktischen Übungen erlernen die Teilnehmer\*innen, wie man sich präventiv und auch mit Hilfsmitteln schützen kann.

### Termin/Ort:

Fr 27. Juni und 5. Sep 2025  
Gruppe A (6-10 Jährige): 14:00  
Gruppe B: (11-99 Jährige) 17:00  
5. Sep andere Uhrzeit

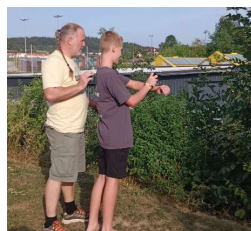
### Bezirkssporthalle Rohrbach

**Leitung:** Markus Schimpl  
FdSc Security and  
Management Consultant

### Infos unter:

[www.closeprotection.at](http://www.closeprotection.at) und  
[www.ichrettemich.com](http://www.ichrettemich.com)

**Kosten:** 55,-/Person für beide Termine  
inkl. Buch „ich rette mich“



2024 waren 55 Teilnehmer\*innen bei unserem Sicherheitstag dabei und erlernten wie man sich in brenzligen Situationen selber helfen und schützen kann. (Fotos: FNW)

## Gewaltpräventions-Workshop an Schulen

Den größten Teil des Tages verbringen unsere Kinder in der Schule. Neben allen Unterrichtsfächern lernen sie den Umgang mit anderen. Im besten Fall lernen sie Wertschätzung und Konfliktfähigkeit.

Da es immer wieder zu unangemessenen Verhaltensweisen unter Schülern und Schülerinnen kommt, geht es bei den Workshops um Bewusstseinsarbeit und Prävention.

Wir sprechen über Mobbing und das Erkennen von Charakteristika:

- aggressives Verhalten, das viele Formen annehmen kann
- systematisch gegen eine Person/Kind gerichtet
- Gruppengeschehen
- geschieht wiederholt und über einen längeren Zeitraum (ab 4 bis 6 Monaten)
- geprägt von einem Ungleichgewicht: mehrere gegen ein Opfer, Machtdemonstration, Opfer kann sich kaum wehren.
- passiert oft verdeckt: z.B. außer Sichtweite von Erwachsenen



Foto: www.swen-gruber.com

Typische Erscheinungsformen:

- körperliche Handlungen
- verbale Handlungen
- Drohungen
- Erpressungen
- Zerstörung von Eigentum
- beleidigende Gesten
- subtile Handlungen
- nonverbale Handlungen
- soziale Ausgrenzung
- Gerüchte
- Ausgrenzen und Ignorieren

In unseren Workshops geht es vor allem darum, verbindliche Regeln für ein gutes Miteinander zu erarbeiten und damit die Klassengemeinschaft zu stärken.

„Wir wollen, dass sich alle in der Klasse wohlfühlen!„

Einfühlungsvermögen kann man lernen und trainieren. Empathie hilft uns im Leben mit Spannungen und Konflikten umzugehen.

Es geht auch darum, Mobbing zu erkennen und Maßnahmen umzusetzen, welche Mobbing nicht dulden. Je länger Konflikte andauern und Mobbing unbemerkt bleibt, umso schwieriger ist es, eine Lösung zu finden. Im Rahmen dieses Workshops wird mit Schüler und Schülerinnen das Thema Mobbing und Gewalt im Netz/ Cybermobbing bearbeitet.

Für wen ist unser Angebot konzipiert?

Für Schüler und Schülerinnen

- der Mittelschulen
- der PTS Aigen-Schlögl und PTS Neufelden
- der BRG in Rohrbach-Berg
- der Technischen Fachschule in Haslach
- der HTL in Neufelden
- der Berufsschule Rohrbach

Die Schülerinnen und Schüler lernen, sich mit potenziell gefährlichen Situationen auseinanderzusetzen, um sich vor bösen Überraschungen zu schützen.

Wir sprechen über das Thema Gewalt in der Familie und informieren über geeignete Ansprechstellen für den Notfall.

Anschließend hält der Sicherheitsberater- und Personenschutzexperte Markus

Schimpl einen Workshop zum Gewaltschutz. In zwei Unterrichtseinheiten gibt er Tipps für selbstbewusstes Auftreten, um Gefahrensituationen zu vermeiden, das Verhalten bei Messerangriffen oder bei Hundeattacken.

Weitere Themen sind beispielsweise der Umgang mit Pfefferspray, KO-Tropfen, sexuelle Übergriffe und die Möglichkeiten und Grenzen von Zivilcourage.

Er betont zwei wichtige Grundsätze: „Von 300 Opfern haben 90 % nicht auf ihr Bauchgefühl gehört“ und „In 100 % der Übergriffe kann man bei 95 % flüchten“. Markus Schimpl sieht es als seine Aufgabe zu sensibilisieren ohne Angst zu machen.

Jedem und Jeder muss klar sein: Im Ernstfall bin häufig ICH der/die Einzige, der/die mir hilft.

Alleingänge gehen leider oft sehr schlecht aus. Besser ist es, vorher - wenn möglich mehrere Personen zu aktivieren, die dann gemeinsam in die Situation gehen und gestärkt auftreten.

Bei Interesse für einen Workshop in Ihrer Schule, melden Sie sich bitte im Frauennetzwerk Rohrbach bei GL Jutta Müller. Gerne vereinbaren wir einen Termin.

### Kostenfreie Online-Vorträge für Eltern und Schüler\*innen

Zusätzlich bieten wir **kostenfrei** für Eltern und deren Schüler\*innen folgende ONLINE-Vorträge an:

#### „Gewaltprävention in Schulen“

Für höhere Schulen (BBS, HLW, HTL, BS)

Altersgruppe ab 15

**Termin:** Di 22. Okt 2024

**Uhrzeit:** 19:30 - 21:00 Uhr

Für MS und PTS

Altersgruppe bis 15

**Termin:** Di 5. Nov 2024

**Uhrzeit:** 19:30 - 21:00

**Anmeldungen** bis Do 17. Okt über das Frauennetzwerk Rohrbach

### Zielgruppen:

Für Schüler\*innen von:

- BBS
- BRG
- Fachschulen
- Mittelschulen
- PTS



Workshop in der Berufsschule Rohrbach  
Foto: Frauennetzwerk

